

Gemeindebrief

Oktober - November 2019



evangelisch-freikirchliche gemeinde
gelsen**KIRCHEN**-buer

Gemeinsam erleben.

„Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.“

Hiob 19, 25 (Monatsspruch November)

Andacht Seite 2

Einladungen Seite 4

Erntedank Seite 6

ChurchTools Seite 7

Sommerferien gleich Mußezeit? Seite 8

Aus dem Gemeindeleben Seite 10

Termine Seite 12



„Kann es noch schlimmer werden“?

Hiob verliert in kürzester Zeit sein ganzes Hab und Gut, ein Bote nach dem anderen

kommt und überbringt ihm die schlechten Nachrichten und er hat sich sicher jedes Mal gedacht:

- *Schlimmer kann es doch jetzt nicht mehr werden?* -

Doch dann verliert er seine Kinder, alle auf einmal:

- *Schlimmer kann es doch jetzt nicht mehr werden?* -

Dann verliert er seine Gesundheit und bekommt fürchterlichen Aussatz. Er sieht so schlimm aus, dass seine Freunde ihn nicht mehr erkennen und seine Frau seinen Krankengeruch nicht mehr ertragen kann:

- *Schlimmer kann es doch jetzt nicht mehr werden?* -

Vielleicht kennen wir dieses Gefühl auch:

- *Jetzt kann es doch nicht noch schlimmer kommen!* -

Im Augenblick geht es mir persönlich eigentlich gut, aber um mich herum: weltweit immer schlimmere Bilder von Umweltzerstörung, Plastikmüll in den Meeren, brennende Tropenwälder, Kriege, Hungersnöte und ertrin-

kende Menschen im Mittelmeer.

- *Kann es noch schlimmer werden?* -

Und im gemeindlichen Kontext: Ein wichtiger Antrag wurde abgelehnt, liebe Freunde werden plötzlich schwer krank, fünf Beerdigungen in der Gemeinde in zwei Monaten...

- *Kann es noch schlimmer werden?* -

Aber auch im Kleinen: Eine wichtige Mail muss versendet werden, um eine zwingende Frist einzuhalten und das Mailprogramm will nicht so, wie es soll und treibt einen in den Wahnsinn. Ein Ausdruck muss gemacht werden und der Drucker fängt genau jetzt an zu spinnen oder genau jetzt ist die Tinte leer und Ersatz natürlich nicht zur Hand oder das Auto geht im unpassendsten Moment kaputt, muss das alles passieren?

- *Schlimmer kann es doch jetzt nicht mehr werden?* -

Wir beten, bitten Gott um Wunder und sein Eingreifen und verlassen uns auf ihn. Und Gott?

Hat manchmal ganz andere Pläne mit und in

unserem Leben.

In einem Gespräch mit einer trauernden Person wurde mir gesagt: „*Ich glaube nicht mehr an Wunder!*“

Dieser Satz hat meinem Herzen einen Stich versetzt! Ich will an Wunder glauben, ich will glauben, dass Gott eingreifen kann und wird!

Aber manchmal fühlen wir uns von Gott verlassen, weil er nicht so eingreift, wie wir es uns vorstellen. Ich kann die Situation verstehen und leide mit. Das ist es, was wir als Gemeinde tun können, mitleiden. Manches Mal mit tröstenden Worten oder mit einer stillen Umarmung, gemeinsamem Weinen und vielleicht auch mit gemeinsamem Klagen.

Auch Hiob hatte Freunde, die still mit ihm gelitten haben und auch Hiob hat Gott angeklagt.

Das gemeinsame Gebet, nicht nur vor oder nach Veranstaltungen, sondern die Gebetsabende, an denen wir füreinander und für bestimmte Anliegen beten oder auch mal gemeinsam weinen können, sind so wichtig. Sie zeigen uns: Wir sind nicht alleine, wir haben Geschwister, die für uns eintreten, wenn

wir nicht mehr können und uns von Gott verlassen fühlen.

Einige werden jetzt vielleicht sagen: „In deiner guten Situation hast du ja leicht reden von: „**Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!**“ und dass Gott immer da ist!

Mag sein, aber mancher, der nach außen aufgeräumt und sicher aussieht, hat vielleicht mit inneren Kämpfen zu tun.

Und so wünsche ich uns allen, dass wir die Zuversicht und das Vertrauen nicht verlieren: „**Denn ich weiß, dass mein Erlöser lebt!**“

Volker Kersting

Einladungen zu besonderen Veranstaltungen

Menschen sind verschieden – Kulturen auch!

Dienstag, den 29.10.2019 von 19.30 bis 21.00 Uhr

Für diese Schulung in Kultursensibilität konnten wir Pastor Hans Brandt aus Erkrath gewinnen. Er ist Schweizer und hat selbst schon in verschiedenen Kulturen – europäischen und außereuropäischen – gelebt. Er kennt das Thema also auch von innen: Er weiß, was ein Kulturschock ist

und wie man damit umgehen kann.

Der Abend soll dazu beitragen, dass wir uns als verschiedene Menschen aus unterschiedlichen Kulturen besser verstehen können.

Miteinander reden! Über das, was erfreut oder erstaunt oder auch mal ärgert. Verstehen, warum jemand so und nicht anders handelt. Entdecken, wie bereichernd die Vielfalt und Buntheit der Kulturen ist!

Eure Gemeindeleitung

Trauerseminar des ökumenischen Trauercafés

**5 x mittwochs, 18.00 - 20.00 Uhr:
09.10., 30.10., 13.11., 27.11., 11.12**

In diesem Jahr findet das Trauerseminar in unseren Räumlichkeiten statt und wird von Pfarrer Frank Fütting und mir geleitet. Wer

teilnehmen möchte, sollte an allen fünf Terminen dabei sein, weil die Themen aufeinander aufbauen und in einer festen Gruppe schneller Vertrauen wächst. Wer teilnehmen möchte, möge sich bitte sehr bald bei mir melden. Gern gebe ich nähere Auskünfte.

Eure Christine Schultze

Vorsorgliche Verfügungen

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Sonntag, den 17.11.2019 von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Jeder kann krank werden. Oder einen Unfall haben. Und infolgedessen außer Stande werden, die eigenen Angelegenheiten zu regeln. Darüber denkt keiner gerne nach.

Aber es drängt sich die Frage auf, wer denn für mich Entscheidungen treffen darf, wenn ich selbst es nicht mehr kann. Und

kann dafür Vorsorge getroffen werden?

In dem Vortrag möchten wir diesen Gedanken nachgehen und ganz praktische Fragen klären.

- * Warum gibt es vorsorgliche Verfügungen? Ist nicht durch unsere Gesetze alles geregelt?
- * Für wen ist überhaupt eine vorsorgliche Verfügung gut, und gegebenenfalls welche?
- * Und wenn mir eine wichtig erscheint, wie gehe ich es an?

Ich bin nicht der Meinung, dass jeder eine

vorsorgliche Verfügung braucht. Aber jeder, der volljährig ist, also auch junge Erwachsene, sollten sich zumindest einmal mit dem Thema beschäftigt haben, um selbst entscheiden zu können, was persönlich wichtig erscheint.

Viel zu oft wird das Thema in Familien tabuisiert. Mein Vortrag soll Einblick und Überblick in die rechtliche und praktische Materie vermitteln, um den Teilnehmern klare Gedanken zu einem selbstbestimm-

Einladung zum Bibelvers-Adventskalender

Ja ist es denn schon wieder soweit?

Ja, die Weihnachtszeit kommt mal wieder schneller, als man denkt. Nicht mehr lange, und die Adventszeit beginnt. Als wir uns als CrossConnection 2017 gegründet haben, hatten wir zur Weihnachtszeit in der Gruppe einen kleinen Adventskalender gemacht: Jeden Tag hat jemand einen Bibelvers, der ihm besonders viel bedeutet, in die Gruppe geschickt. Mal mit einer kleinen persönlichen Geschichte dazu oder auch mal mit einem Bild oder Video. Ich fand es total schön und ermutigend, zu sehen, mit welchen Worten Gott in unser

Herz kommt. Außerdem konnten wir uns so

ten Umgang mit der eigenen Versorgung und mit dem eigenen Leben zu ermöglichen.

Es geht um einen Gewinn an Gewissheit hinsichtlich der eigenen Zukunft und darum, den Angehörigen oder anderen Vertrauenspersonen Sicherheit zu geben. Es ist ein gutes Gefühl, wenn alles geregelt ist.

Euer Kay Makschin

auch auf eine ganz neue Art und Weise kennen lernen.

Deswegen möchten wir dieses Jahr wieder einen Adventskalender starten und möchten alle, die Lust haben, dazu einladen, mitzumachen!

Wenn du dabei sein willst, melde dich doch bei mir (0157/82 92 534)!

Wir organisieren das Ganze über WhatsApp. Bei Interesse füg ich dich zur Adventskalender-Gruppe hinzu, dann kannst du täglich einen schönen Impuls bekommen! Noch mehr würde uns freuen, wenn auch du ein „Törchen“ gestalten würdest und uns an einem deiner Lieblingsverse teilhaben lassen würdest! Gib mir einfach Bescheid. Wir freuen uns auf euch! Bis dahin genießt die Zeit ohne Weihnachtsstress!

Dörte Wilkop



Erntedank 2019

Liebe Geschwister und Freunde,
am 06.10.2019 werden wir das Erntedankfest feiern und dabei auch wieder traditionell unser Erntedankopfer zusammenlegen.

Neben dem Frühjahresdankopfer ist auch das Erntedankopfer wieder für den Gemeindehaushalt bestimmt und bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. Deshalb hier zur Erinnerung noch mal ein Blick auf den durch die Mitgliederversammlung bestätigten Haushaltsplan 2019, in dem wir 16.000,00 € auf der Einnahmenseite durch die beiden Dankopfer geplant haben.

Einnahmen	Ist 2018	Plan 2019
A. aus der Gemeinde:		
>Gemeindebeiträge	83.765,31 €	100.000,00 €
>Dankopfer	20.219,30 €	16.000,00 €

Das Frühjahresdankopfer fällt traditionell immer etwas stärker aus und so konnten wir im ersten Halbjahr bereits 10.446,95 € auf der Habenseite verbuchen.

Das soll uns aber nicht davon abhalten, die

Statistiker unter uns zu überraschen, in dem das Erntedankopfer erstmals höher ausfällt als das Frühjahresdankopfer.

Deshalb jetzt schon mal ein herzliches Dankeschön allen Spendern, denn ich kann mir vorstellen, dass wir das schaffen (!) können.

Beide Dankopfer tragen wie immer dazu bei, die täglichen Herausforderungen der Gemeinde zu finanzieren. Und diese Herausforderungen werden eher mehr statt weniger und das Leben stellt manchmal so manchen Plan auf den Kopf.

Gerne dürft Ihr Euer Erntedankopfer wie-

der in bar in die Kollekte geben. Wenn Ihr eine Spendenbescheinigung braucht, vergesst nicht Name und Betrag auf das Spendentütchen zu

schreiben. Solltet Ihr Euch für eine Überweisung auf unser Gemeindep konto (IBAN siehe Impressum) entscheiden, gebt bitte als Verwendungszweck „Erntedankopfer“ an.

Roland Orłowski



Immer wieder sprechen mich Mitglieder und Freunde an, um mir mitzuteilen, dass das mit ChurchTools bei ihnen nicht funktioniert.

Deshalb hier noch einmal eine Beschreibung, wie Ihr Euch für das Programm registrieren ChurchTools bzw. wie Ihr es aufrufen könnt.

Grundvoraussetzung ist, dass Ihr über einen Internetzugang und eine E-Mail-Adresse verfügt und uns diese E-Mail-Adresse bekannt ist.

Wenn Ihr also ChurchTools nutzen wollt, dann sendet mir am besten eine E-Mail (orloroge@gmail.com). Ich werde Euch dann meinerseits noch einmal die Einla-

dungsmail, die ich allen Mitgliedern und Freunden, von denen mir die E-Mail-Adresse bekannt war, bereits im April zugeschickt habe, senden. Der in der damaligen Mail enthaltene Link war nur für eine kurze Zeit gültig und ist mittlerweile nicht mehr aktiv.

In dieser Einladungsmail werdet Ihr aufgefordert, einen Link zu betätigen, um Euch in  anzumelden. Wenn Ihr das macht, gelangt Ihr zu der eigentlichen Anmeldeseite, auf der Ihr aufgefordert werdet, ein persönliches Passwort zu vergeben. Dieses Passwort könnt Ihr frei wählen, es muss lediglich die Bedingungen erfüllen, die rechts in dem Anmeldekästchen zu sehen sind. Ist die jeweilige Bedingung erfüllt, wird die Schriftfarbe der Bedingung „grün“.

Danach muss das Passwort noch einmal eingegeben und die darunter befindliche Schaltfläche betätigt werden und schon hat man sich registriert und befindet sich auf der Startseite von . Der

Nutzung des Programms steht nun nichts mehr entgegen.

Wenn Ihr dann zukünftig  nutzen wollt, nutzt bitte diesen Link

<https://efg-as-6.church.tools/#/>

um auf die Anmeldeseite zu kommen.

E-Mail-Adresse und Passwort eingeben – fertig!

Die Anmeldeseite legt Ihr am besten als Favorit / Lesezeichen in Eurem Browser ab, denn **nur über diese Anmeldeseite** gelangt Ihr auch in **unser** .

Wenn Ihr Euch erfolgreich in  angemeldet habt, findet Ihr weitere Anleitungen im Modul „Wiki“.

Viel Spaß also bei der Erkundung von  und wenn es trotz allem nicht funktioniert, dann sprecht mich an.

Roland Orłowski



Gemeindefreizeit 2020

Im letzten Gemeindebrief wurde ja eine Möglichkeit zum Ansparen für die Gemeindefreizeit vorgestellt. Eine andere Möglichkeit ist es, für die Gemeindefreizeit monatlich auch auf unser Konto einzuzahlen (z.B. als Dauerauftrag monatlich 20 oder 30 €). Dann bitte mit Verwendungszweck „Gemeindefreizeit 2020“.

Schickt mir doch mal Fotos von euren schönen Sparhäusern. Den Einsender des schönsten Bildes werde ich am Samstagmorgen auf der Gemeindefreizeit zum Frühstück bedienen (d.h. ihr braucht an diesem Morgen noch nicht ganz wach zu sein). *Volker Kersting*



Nichts los in der Gemeinde in den Sommerferien!

Von wegen!!

Auch wenn die Gruppen eine Pause eingelegt haben, hat sich einiges getan und es gab viel in der Gemeinde zu tun.

Zum einen ist die neue Schiebetür fertiggestellt worden (bis auf ein paar kleinere Restarbeiten). Und bisher gab es wohl niemanden, der die Entscheidung zugunsten der neuen Tür bereut hat, oder?





Des Weiteren hat sich auch in den unteren Räumen einiges verändert. Gleich zu Anfang der Sommerferien haben fleißige Hände den alten Teppich, die alten

Tapeten und die Holzwand entfernt. Die befürchteten Feuchtigkeitsschäden haben wir aber nicht vorgefunden. Leider konnten die geplanten Baumaßnahmen aber trotzdem nicht komplett in den Sommerferien erledigt werden, da der Estrich bzw. das, was davon noch übrig war, nicht mehr als Untergrund für den neuen Vinylboden ausreichte. Wir mussten also den alten Estrich entsorgen und einen neuen gießen lassen.

In der Zeit, in der der Estrich vor sich hin trocknete, haben wieder andere fleißige Hände neue Tapeten und Farben an die Wände gebracht. Auch wurden einige neue Steckdosen verlegt und versucht, die schiefen Wände zu begradigen (manches war aber doch *zuuu schief*). An dieser Stelle geht ein herzlicher Dank an alle, die sich mit eingebracht haben.

Der alte braune Schrank wurde weiß lackiert und auch die neuen Schränke wurden gekauft und warten jetzt nur noch auf ihren Zusammenbau. Wenn der Estrich genügend durchgetrocknet ist, wird der Vinylboden von einer Fachfirma verklebt (ist sogar billiger, als wenn wir selber Klickvinyl verlegt hätten und nebenbei auch knieschonender für uns).

Ihr seht, Sommerferienzeit bedeutet nicht nur unbedingt Mußezeit.

Volker Kersting



Aus dem Gemeindeleben

Abschiede

In den letzten zwei Monaten mussten wir von fünf Menschen Abschied nehmen.

Im Alter von 82 Jahren hat Gott unsere Schwester **Lieselotte Rietz** zu sich in sein Reich gerufen. Während der kleinen Gedenkfeier am 9. August in der Westerholter Ruhestätte Natur führten wir uns mitten im Wald das Lied vor Augen: „Herr, wie ein Baum, so sei vor dir mein Leben. Herr, wie ein Baum sei vor dir mein Gebet.“

Als am 14. August **Ursula Hermann** im Alter von 70 Jahren sehr überraschend verstorben ist, war nicht nur die Familie, sondern auch die Gemeinde geschockt. In einem großen bewegenden Trauergottesdienst haben wir in unserem Gottesdienstraum und dann auf dem Friedhof Am Stäfflingshof Abschied genommen. Dabei haben uns die zeitlosen Worte aus Psalm 23 getröstet – wir wissen sie nun geborgen bei dem großen guten Hirten.

Am Tag der Trauerfeier für Ursula Hermann – am 24. August – hat Gott **Emmi Sommer**, eine Freundin der Gemeinde, nach längerer Krankheit zu sich nach Hause gerufen. Die Worte aus Psalm 31,16a stan-

den über der Trauerfeier auf dem Hauptfriedhof in Buer: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Noch im gleichen Monat, am 27. August rief Gott, der Herr, **Horst Anuschweski**, den Ehemann unserer Schwester Liebilde, zu sich in sein ewiges Reich. Pastor i.R. Werner Schneider hielt die Traueransprache zum Trost-Wort aus Jesaja 43,1: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Auch von **Brunhilde Lipka** mussten wir Abschied nehmen. Gott hat sie am 16. September aus dieser Welt in seine neue Welt gerufen. Die Trauerfeier am 24.09. auf dem Hauptfriedhof in Buer stand unter dem Wort aus Psalm 31,16: Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Unsere Anteilnahme und unsere Fürbitte gilt den Angehörigen und Freunden, die in besonderer Weise betroffen sind und trauern. Wir wünschen ihnen Gottes Nähe, seinen Trost und seine Begleitung auf dem Trauerweg.

Neue Anschriften

Kurt Grossmann

Philipp-Nicolai Haus
Gebrüder-Grimm-Straße 8
45768 Marl

Silas Kersting

In der Hönnebecke 25
44869 Bochum

Termine Oktober	
Dienstag 01. Oktober	19.30 Uhr Bibelgespräch Auf den Sinn kommt es an
	19.00 Uhr Gemeindeführungssitzung
Mittwoch 02. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Thema: Erntedank
Freitag 04. Oktober	19.00 Uhr Abend für pflegende Angehörige
Sonntag 06. Oktober	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Dienstag 08. Oktober	19.30 Uhr Bibelgespräch Was Paulus glücklich macht (1.Tim.6,6-8 u. 2.Tim 4,7+8)
Mittwoch 09. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Vom Gesetz zur Beziehung (2. Mos 24)
	18.00 – 20. 00 Uhr Trauerseminar des Ökumenischen Trauercafés (siehe Seite 4)
Dienstag 15. Oktober	KEIN Bibelgespräch
Mittwoch 16. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Nachmittag der Gemeinschaft
	19.30 Uhr Gebetsabend
Sonntag 20. Oktober	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Dienstag 22. Oktober	KEIN Bibelgespräch
Mittwoch 23. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Ängste und Zweifel (2. Mos 32)
Samstag, 26. Oktober	19.30 Uhr KostBar
Dienstag 29. Oktober	19.30 Uhr „Menschen sind verschieden – Kulturen auch!“ Schulung in Kultursensibilität (siehe Seite 4)
Mittwoch 30. Oktober	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Sitzgymnastik
	18.00 – 20. 00 Uhr Trauerseminar des Ökumenischen Trauercafés (siehe Seite 4)

Termine November	
Sonntag 03. November	18.00 Uhr Jugendgottesdienst
Dienstag 05. November	19.30 Uhr Bibelgespräch Der Motivator (Apg. 2,1-13)
Mittwoch 06. November	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Thema: Tea-Time
Sonntag 10. - Sonntag 17. November	Jugend - WG
Dienstag 12. November	19.00 Uhr Gemeindeleitungssitzung
	19.30 Uhr Bibelgespräch Mitgehen, auch wenn`s schwer wird (Ruth 1)
Mittwoch 13. November	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Wohngemeinschaft mit Gott (2. Mos. 36-40)
	18.00 – 20. 00 Uhr Trauerseminar (siehe Seite 4)
Sonntag 17. November	18.30 Uhr Vorsorgliche Verfügungen <i>Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung</i> (siehe Seite 4)
	18.00 Uhr Internationaler Hauskreis
Dienstag 19. November	KEIN Bibelgespräch
Mittwoch 20. November	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Nachmittag der Gemeinschaft mit Liedern zum Buß- und Bettag
	18.00 Uhr Treffen am Goldbergplatz 18.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Apostelkirche
Sonntag 24. November	Open House nach dem Gottesdienst
Dienstag 26. November	19.00 Uhr Gesprächskreis „SPD und Glaube“
	19.30 Uhr Bibelgespräch Selbst ist der Mann (2. Sam. 11, 1-27)
Mittwoch 27. November	15.00 Uhr Senioren am Mittwoch (SaM) Bibelgespräch: Eine Heimat in der Zukunft
	18.00 – 20. 00 Uhr Trauerseminar (siehe Seite 4)

Gottesdienste

Oktober	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
06.10.	Familien-gottesdienst/ Erntedank	Christine Schultze	Kigo-Team	Erntedankopfer
13.10.	Abendmahl	Manuel Linke	Klaus Springer	Gemeindehaushalt
20.10.		Manuel Linke	Roland Orłowski	EBM Sarah Bosniakowski
27.10.		Kay Makschin	Lisa Springer	EBM Sarah Bosniakowski

November	Besonderheit	Predigt	Moderation	Verwendungszweck Kollekte
03.11.	Abendmahl	Christine Schultze	Dorle Hemmen	Hungerhilfe Afrika
10.11.	Tag des Landesverbandes	Harald Bürzl	Klaus Springer	Gemeindehaushalt
17.11.		Christine Schultze	Bernd Raab	Netzwerk gegen Menschenhandel
24.11.		Manuel Linke	Roland Orłowski	Netzwerk gegen Menschenhandel



Gebetsanliegen

Wir beten für unsere alten und / oder kranken Menschen in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

Peter D., Wladimir G., Kurt G., Herta K., Daniela K., Waltraud K., Ruth N., Thomas O., Ellen R., Johanna R., Gertrud W. und Christel W..

Wir wollen im Gebet auch an diejenigen denken, die sich um ihre Angehörigen kümmern und deshalb oftmals auch nicht zum Gottesdienst kommen können.

Impressum

Gemeindeführer

Kay Makschin
Endemannstraße 11c
45896 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 398 900
kay@makschin.de

Gemeindefonds

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07
BIC: GENODE51BH2
finanzen@efg-amspinnweg.de

Pastor für junge Gemeinde

Manuel Linke
Gräffstraße 17
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 14 970 222
linkemanuel@web.de

Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze
Goldbergstraße 84 c
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 39 88 45
efg-amspinnweg@t-online.de

Redaktion & Layout

Ute und Volker Kersting
Am Spinnweg 17A
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 81 81 149
volkerkersting@fishpost.de

Druck

Satzgut
Am Markt 2
45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209 / 79 87 49



Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 24.11.2019, Redaktionsschluss: 10.11.2019

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail oder ins Gemeindefach von Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	11:15 Uhr	Gemeindecafé Ansprechpartner: Bernd Raab 02366 / 18 43 11
	18:30 Uhr	CrossConnection Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:30 Uhr	Bibelgespräch (Näheres im Innenteil) Ansprechpartner: Paul Gerhard Schaufelberger 0209 / 77 12 47
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch (Näheres im Innenteil) Ansprechpartner: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
donnerstags	17:30 Uhr	TeenTreff Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
	19:30 Uhr	Jugend Ansprechpartner: Pastor Manuel Linke 0209 / 14 970 222
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste Ansprechpartner: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	16:00 Uhr	Deutschtraining Ansprechpartner: Dorle Hemmen 0209 / 77 25 66